

Landschaftsverband Westfalen-Lippe · 48133 Münster

Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 UhrStadt Rheine
Untere Denkmalbehörde
Postfach 20 63

48410 Rheine

Ansprechpartnerin:
Beatrijs RoetsTel.: 0251 591-3280
Fax: 0251 591-4025
E-Mail: b.roets@lwl.org

II/9r

Az.: roe-sw

Münster, 27.9.2007

**Benehmenserstellung gem. § 3 Abs. 2 und § 21 Abs. 4 DSchG für das Objekt:
Wohnhaus mit Arztpraxis, Hemelter Str. 4 in Rheine****Ortstermin mit Innenbesichtigung am 19.6.2007**Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Amt für Denkmalpflege,
stimmt einer

- vorläufigen Unterschutzstellung gem. § 4 DSchG zu.
x Unterschutzstellung gem. § 3 DSchG zu.

lehnt eine

- vorläufige Unterschutzstellung gem. § 4 DSchG ab.
 Unterschutzstellung gem. § 3 DSchG ab.

Bemerkung:

Das Wohnhaus mit Arztpraxis wurde vom Architekten Lothar Gürtler aus Osnabrück entworfen. Die Baugenehmigung ist aus dem Jahre 1927. 1948 wurde eine Garage hinzugefügt. 1969 sind die Praxisräume umgebaut worden. Eine Außentreppe wurde 1975, ein Freisitz 1977 errichtet. 1981 wurde eine Unterflurschwimmhalle eingebaut. Denkmalwert ist das ursprüngliche Wohnhaus ohne Garage und ohne Schwimmhalle.

Zweigeschossiges massives Wohnhaus in Backsteinbauweise. Fast quadratischer Grundriss. Zwei Vollgeschosse auf leicht erhöhtem Kellergeschoss. Ein Walmdach mit Dachgauben und Ziegeldeckung. Der straßenseitige Eingangsbereich im Erdgeschoss dreiaxsig, mittig eine Tür unter Rundbogen. Im Obergeschoss fünfachsig. In der Mitte darüber ein Dachhäuschen. Links und rechts der Eingangstür sowie an den Gebäudeecken schräggestellte Lisenen in Backstein. Das Türgestell, die Fenstergestelle sowie das Kranzgesims in Kunststein, hell gefasst. Fenstergitter aus der Erbauungszeit. Die Fenster sind erneuert.

An der Seitenfassade im etwas vorgezogenem Mittelrisalit der Nebeneingang. Ausgehend von dem Seiteneingang das Treppenhaus mit Kassettendecke, der Handlauf mit ellipsförmigen Öffnungen an den Treppenwangen. Kassettendecken sind auch in einigen anderen Zimmern vorhanden. Einige Zimmer haben heruntergezogene Holzdecken erhalten.

In dem Gebäude befinden sich Einbauschränke aus der Originalbauzeit und aus den 50er Jahren. Parkettfußböden sind erhalten. Im Erdgeschoss ist die Aufteilung mit Wohn- und Esszimmer, Küche und Anrichte. Im oberen Zimmer sind in der Planung Kinderzimmer vorgesehen sowie ein Spielzimmer, ein Wohnzimmer und Schlafzimmer. Das Kellergeschoss war ursprünglich vorgesehen für die Praxis.

Das Gebäude ist bedeutend für die Stadt Rheine als gut erhaltenes Wohnhaus mit Arztpraxis aus der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen. Es ist nach unserem jetzigen Kenntnisstand das bestüberlieferte Wohnhaus von dem Architekten Lothar Gürtler, der in Rheine mehrfach tätig war.

Das Haus ist bedeutend als Beleg für die Wohn- und Arbeitsverhältnisse der gehobenen Bürgerschicht zwischen den zwei Weltkriegen.

Für Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, hier baugeschichtliche Gründe vor: Das Haus belegt die Architekturvorstellungen und die Bautechniken aus der Entstehungszeit beispielhaft. Die überlieferten Ausstattungsdetails zeigen uns das Handwerkerwesen aus der Zeit.

i. A.



Beatrijs Roets